

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Sinologie
(Bachelor of Arts)

Modulhandbuch
Prüfungsordnung 2025

1 Beratungsmöglichkeiten

Studienfachberatung

Dr. Kevin Bockholt
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Geschichte Chinas
Gebäude MB, Etage 2, Raum 133
Tel.: +49 (0)234 32-18652
E-Mail: Kevin.Bockholt-t91@ruhr-uni-bochum.de
Sprechstunde: n. V. (vorlesungsfreie Zeit)

Unser Studienfachberater Dr. Bockholt leistet Hilfestellung bei sämtlichen generellen Fragen zum Studienverlauf. Er ist auch zuständig bei Problemen der Notenabbildung in eCampus sowie für die Anerkennung von Studienleistungen, die an anderen (deutschen oder ausländischen) Universitäten erworben wurden.

Studierende in besonderen Lebenslagen und Studierende mit Behinderung werden gebeten, frühzeitig ein Gespräch zu vereinbaren, um Möglichkeiten eines Nachteilsausgleichs zu besprechen und organisieren. Auch für Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen werden, passend zur jeweiligen Situation, Härtefallregelungen entwickelt und umgesetzt.

Wichtige Links

Fakultät für Ostasienwissenschaften:	www.oaw.rub.de
Sektion Geschichte Chinas:	www.oaw.rub.de/gc
Sektion Sprache und Literatur Chinas:	www.oaw.rub.de/slc
Studienfachberatung:	www.oaw.rub.de/gc/team/Kevin_Bockholt
Campusmanagementsystem eCampus:	www.rub.de/ecampus/ecampus-webclient
Prüfungsordnung:	www.oaw.rub.de/fak/pa/index.html.de
Vorlesungsverzeichnis:	vvz.rub.de

2 Lehrveranstaltungen und Module

Die einzelnen Lehrveranstaltungen der Studienprogramme an der Ruhr-Universität Bochum sind zu inhaltlich und zeitlich abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst, die der besseren Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen und sich i. d. R. über ein oder zwei Semester erstrecken. Die Inhalte und Methoden der einzelnen Module sind durch Lernziele bestimmt. Die jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen sind detailliert im universitären Vorlesungsverzeichnis beschrieben und können über das Campusmanagementsystem eCampus gebucht und verwaltet werden. Die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestellten Anforderungen in den Lehrveranstaltungen werden vor Veranstaltungsbeginn in geeigneter Form bekannt gegeben.

Module werden i. d. R. durch das Bestehen einer Modulprüfung abgeschlossen, mit der der Erwerb der in der Modulbeschreibung festgelegten Kompetenzen festgestellt wird. Dabei wird durch die Wahl eines geeigneten Prüfungsformats gewährleistet, dass eine Passung zwischen Kompetenzerwerb und Modulprüfung besteht.

Für absolvierte Veranstaltungen bzw. Module werden Leistungspunkte (*credits*, CP) auf Grundlage des Europäischen Systems zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) vergeben, die sich aus einer Schätzung des Arbeitsaufwands errechnen, wobei diese Schätzwerte in Form von Evaluierungen und Studierendenbefragungen überprüft werden. Pro Leistungspunkt ist von einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Zeitstunden auszugehen, der sich aus der Zeit der Anwesenheit in der Veranstaltung, aus der Dauer der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und dem zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung

weiterer mündlicher oder schriftlicher Studienleistungen (Präsentationen, Erstellen von Texten, Klausuren usw.) zusammensetzt. Für ein Semester ist der Erwerb von ca. 30 CP, für ein ganzes Studienjahr von 60 CP vorgesehen.

Die Veranstaltungsdauer wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben, wobei 1 SWS ca. 45 Minuten pro Woche über die Dauer der Vorlesungszeit entspricht. So wird bspw. eine Veranstaltung von 2 SWS im Umfang von ca. 90 Minuten wöchentlich angeboten, d. h. die Kontaktzeit über das gesamte Semester beträgt ca. 22 Zeitstunden (abzüglich der Stunden, an denen der Unterricht wegen Feiertagen oder außerordentlichen Ereignissen ausfällt). Lehrveranstaltungen mit einer Kontaktzeit von 4 SWS und mehr werden i. d. R. nicht am Stück, sondern verteilt auf zwei oder mehr Unterrichtseinheiten pro Woche angeboten.

Das Bachelor-Studium im Studienfach Sinologie besteht aus den sprachvermittelnden Modulen *Modernes Chinesisch Mittelstufe 1*, *Modernes Chinesisch Mittelstufe 2*, *Modernes Chinesisch Aufbaustufe 1*, *Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2* und *Klassisches Chinesisch*, den methodisch-fachwissenschaftlichen Modulen *Methoden*, *Grundmodul Sinologie* und *Aufbaumodul Sinologie* sowie einem *Abschlussmodul*. Studierende, die die nötigen Vorkenntnisse für den Besuch von *Modernes Chinesisch Mittelstufe 1* noch nicht erworben haben, können dies im Optionalbereich in den Modulen *Modernes Chinesisch Grundstufe 1* und *Modernes Chinesisch Grundstufe 2* nachholen. Die Module umfassen jeweils zwischen 4 und 11 CP und erstrecken sich i. d. R. über ein oder zwei Semester.

Das Modul *Methoden* ist auf eine Dauer von zwei Semestern angelegt und sollte, da es grundlegende fachwissenschaftliche Fähigkeiten vermittelt, direkt im ersten Studienjahr belegt werden. Auch das *Grundmodul Sinologie* sollte gleich zu Beginn des Studiums besucht und nach zwei Semestern abgeschlossen werden. Es kann aber bei Bedarf im Sinne einer flexibleren Studiengestaltung auch über drei Semester gestreckt werden, da der Besuch der vier Teilveranstaltungen in beliebiger Reihenfolge erfolgen kann.

Das *Aufbaumodul Sinologie* kann innerhalb von ein oder zwei Semestern absolviert, unter Umständen aber auch, in Abhängigkeit vom individuellen Semesterarbeitsaufwand, auf drei oder gar vier Semester ausgedehnt werden. Für die zu diesem Modul gehörigen Seminare bestehen i. d. R. in jedem Semester Wahlmöglichkeiten, so dass sich eine größere, individuell anpassbare Flexibilität des selbst organisierten Studiums ergibt, das eine Profilbildung erlaubt und terminliche Überschneidungen vermeidet.

Im *Abschlussmodul* werden verschiedene sprachliche, methodische und fachwissenschaftliche Kompetenzen zusammengeführt. Es steht deshalb am Ende des Bachelorstudiums und soll im letzten oder vorletzten Semester absolviert werden.

Über die Inhalte, Lernziele, Lehr- und Prüfungsformen, Teilnahmevoraussetzungen, Anzahl der Leistungspunkte und andere wichtige Aspekte der jeweiligen Module informieren die Modulbeschreibungen weiter unten.

3 Prüfungsformen

Modulprüfungen im Fach Sinologie können folgende Formen annehmen:

- Klausuren. In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die Dauer einer Klausur erfolgt nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte und ist in der Modulbeschreibung festgelegt.
- Mündliche Prüfungen. In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie oder er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt, Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen werden von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Die wesentlichen Inhalte werden protokolliert. Die Note der Prüfung wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt gegeben und inhaltlich begründet.

- Hausarbeiten. Im Rahmen einer Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem thematischen Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet. Hausarbeiten können auch als schriftliche Ausarbeitung einer zuvor in der Lehrveranstaltung präsentierten Themenbearbeitung gestaltet sein. Die Festlegung des Umfangs einer Hausarbeit erfolgt in der Modulbeschreibung nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte. Hausarbeiten werden von den Lehrenden mit einer Bewertung versehen und an die Studierenden zurückgegeben.
- Vorgesehen werden können auch weitere gleichwertige Prüfungsformen für Modulprüfungen, z. B. die Erstellung und Präsentation von Postern, Projektberichte, mündliche Referate und Entwürfe von Internetangeboten.

Die Noten der benoteten Modulprüfungen gehen gewichtet nach Leistungspunkten in die Fachnote für den Bachelor-Teilstudiengang Sinologie ein, wobei das *Abschlussmodul* eine Sondergewichtung von 50 % erhält, während das Modul *Methoden* und das *Grundmodul Sinologie* aus der Studieneingangsphase nicht für die Fachnote berücksichtigt werden.

Wollen Studierende ihre Bachelorarbeit im Fach Sinologie schreiben, wird diese i. d. R. in deutscher Sprache abgefasst, kann aber in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer auch in englischer Sprache geschrieben werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist möglich, sobald in den beiden Fächern und im Optionalbereich curricular vorgeschriebene Lehrveranstaltungen bzw. Module im Gesamtumfang von mindestens 130 CP abgeschlossen wurden.

4 Auslandssemester und Praktika

Der Studienprogramm im Bachelorteilstudiengang Sinologie sieht weder ein obligatorisches Auslandssemester noch einen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums – idealerweise nach dem 4. Fachsemester – Auslandserfahrungen im chinesischsprachigen Raum zu sammeln. Solche Aufenthalte können, wenn die Voraussetzungen vorliegen, auf Antrag nach Vorgaben der Gemeinsamen Prüfungsordnung auf das Bachelorstudium im Fach Sinologie angerechnet werden, bspw. als Ersatz für die Module *Modernes Chinesisch Aufbaustufe 1* und *Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2*.

Praktika bzw. Praxiserfahrungen sind im Rahmen des Sinologie-Programms ebenfalls nicht obligatorisch. Dennoch wird allen Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln, etwa über Module des Optionalbereichs oder zusätzliche Praktika in der vorlesungsfreien Zeit.

Studierende, die sich für das Lehramt Chinesisch an Gymnasien und Gesamtschulen (Masterstudium mit Abschluss Master of Education im Anschluss an das Bachelorstudium) interessieren, werden gebeten, möglichst frühzeitig während des Studiums Kontakt zum zuständigen Studienfachberater (Prof. Dr. Breuer, ruediger.breuer@rub.de) aufzunehmen und einen Beratungstermin zu vereinbaren.

5 Liste der hauptamtlich Lehrenden

Sektion Geschichte Chinas

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata *
(Sektionsleiterin)
- Dr. Kevin Bockholt *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Sektion Sprache und Literatur Chinas

- Prof. Dr. Christian Schwermann *
(Sektionsleiter)
- Dr. Alexander Saechtig *
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Ping Li-Marx, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Rong Xu-Schmidt, Dipl.-Übers.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere assoziierte Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften

- Prof. Rüdiger Breuer, Ph. D. *
(Studiendekan)
- Prof. Dr. Heiner Roetz
(Seniorprofessor)
- Prof. Dr. Jörg Plassen *
(Professur für Religionen Ostasiens)

* Berechtigt zur Betreuung und Abnahme von Prüfungen in methodisch-fachwissenschaftlichen Modulen (Hausarbeiten, *Abschlussmodul*, Bachelorarbeit) im Bachelorteilstudiengang Sinologie

6 Modulübersicht

Modul	CP
C-S1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1 [<i>Angebot im Optionalbereich</i>]	[10]
Modernes Chinesisch I	10
C-S2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2 [<i>Angebot im Optionalbereich</i>]	[10]
Modernes Chinesisch II	10
C-S3 Modernes Chinesisch Mittelstufe 1	10
Modernes Chinesisch III	10
C-S4 Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	10
Modernes Chinesisch IV	10
C-S5.1 Modernes Chinesisch Aufbaustufe 1	6
Modernes Chinesisch V	6
C-S5.2 Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2	6
Modernes Chinesisch VI	6
C-K Klassisches Chinesisch	8
Klassisches Chinesisch I	4
Klassisches Chinesisch II	4
C-M Methoden	5
Einführung in die Sinologie	2
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	3
C-G Grundmodul Sinologie	11
Grundzüge der chinesischen Geschichte I	2,5
Grundzüge der chinesischen Geschichte II	2,5
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte	2,5
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen	2,5
Hausarbeit	1
C-A Aufbaumodul Sinologie	11
Hilfsmittel der Sinologie	2
Seminar Vormodernes China	3
Seminar Modernes China	3
Hausarbeit	3
C-P Abschlussmodul	4
Selbststudium	4
Bachelorarbeit [<i>ggf. im 2. Fach</i>]	[8]
Abschlussarbeit	[8]

7 Empfohlener Verlauf für das Bachelorstudium im Fach Sinologie

Der folgende Studienplan ist eine Empfehlung für die mögliche Gestaltung des Studienverlaufs. Generell gilt, dass pro Studienjahr für beide Studienfächer und den Optionalbereich ein Workload von 60 CP pro Studienjahr (pro Semester also i. d. R. ca. 30 CP) vorgesehen ist.

Sem.	Module bzw. Modulteile	CP
1	<i>Modernes Chinesisch I (C-S1)</i>	10
	Einführung in die Sinologie (C-M)	2
	Grundzüge der chinesischen Geschichte I (C-G)	2,5
	Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (C-G) <i>[ggf. auch im 3. Sem.]</i>	2,5
2	<i>Modernes Chinesisch II (C-S2)</i>	10
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (C-M)	3
	Grundzüge der chinesischen Geschichte II (C-G)	2,5
	Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (C-G)	2,5
	Hausarbeit zum Grundmodul (C-G) <i>[ggf. auch im 3. Sem.]</i>	1
3	Modernes Chinesisch III (C-S3)	10
	Klassisches Chinesisch I (C-K)	4
	Hilfsmittel der Sinologie (C-A) <i>[ggf. auch im 5. Sem.]</i>	2
4	Modernes Chinesisch IV (C-S4)	10
	Klassisches Chinesisch II (C-K)	4
	Seminar Modernes China (C-A) <i>[ggf. auch im 3. oder 5. Sem.]</i>	3
5	Modernes Chinesisch V (C-S5.1)	6
	Seminar Vormodernes China (C-A) <i>[ggf. auch im 3. oder 4. Sem.]</i>	3
	Hausarbeit zum Aufbaumodul (C-A) <i>[ggf. auch im 3. oder 4. Sem.]</i>	3
6	Modernes Chinesisch VI (C-S5.2)	6
	Abschlussmodul (C-P) <i>[ggf. auch im 5. Sem.]</i>	4
	<i>Bachelorarbeit im Studienfach Sinologie [ggf. auch im 5. Sem.]</i>	8

Modulbeschreibungen

Modernes Chinesisch Grundstufe 1					
Modulkürzel C-S1	Credits 10 CP	Workload ca. 300 h	Semester 1. Sem.	Turnus jeweils im WS	Dauer 1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Chinesisch I			Kontaktzeit 10 SWS	Selbststudium ca. 190 h	Gruppengröße 20–50
Teilnahmevoraussetzungen Es werden keine Vorkenntnisse des Chinesischen vorausgesetzt. Studierende mit muttersprachlichen Chinesischkenntnissen und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele Nach Abschluss des Moduls • haben Sie sich ein grundlegendes Vokabular von ca. 500 Wörtern und ca. 500 Schriftzeichen (unverkürzte Zeichen, umgangssprachlich bekannt als „Langzeichen“) angeeignet • verstehen Sie eine Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache • haben Sie gelernt, einfache Sätze auf Chinesisch zu formulieren • haben Sie individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse entwickelt.					
Inhalt Trainiert werden das Lese- und Hörverstehen und die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Mindestens eine Lehrinheit pro Woche ist reserviert für Konversation.					
Lehrformen Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen Die Teilnehmer/-innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie Bestehen der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelorstudierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul <i>Modernes Chinesische Grundstufe 1</i> kann wahlweise zu einem Drittel in die Fachnote des Optionalbereichs eingehen.					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Breuer Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Schmidt					

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese. Level 1. Part 1. Textbook (Traditional Characters)*, 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009–2022) oder 4th edition (2017–). Hinzu kommen zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Anschaffung des *Character Workbook* wird zwar empfohlen, ist aber für den Unterricht nicht verpflichtend.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls *Modernes Chinesisch Grundstufe 2*.

Modernes Chinesisch Grundstufe 2

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S2	10 CP	ca. 300 h	2. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch II			10 SWS	ca. 200 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls <i>Modernes Chinesisch Grundstufe 1</i> erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit muttersprachlichen Chinesischkenntnissen und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele					
Nach Abschluss des Moduls					
- haben Sie sich ein grundlegendes Vokabular von insgesamt ca. 900 Wörtern und ca. 800 Schriftzeichen (unkürzte Zeichen, umgangssprachlich bekannt als „Langzeichen“) angeeignet - sind Sie in der Lage, die meisten alltäglichen Gesprächssituationen zu meistern - beherrschen Sie die wichtigsten grammatischen Strukturen der modernen chinesischen Standardsprache.					
Inhalt					
Trainiert werden das Lese- und Hörverstehen und die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Mindestens eine Lehreinheit pro Woche ist reserviert für Konversation.					
Lehrformen					
Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/-innen absolvieren zwei schriftliche Tests von 60 bzw. 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie Bestehen der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul - Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul <i>Modernes Chinesisch Grundstufe 2</i> kann wahlweise zu einem Drittel in die Fachnote des Optionalbereichs eingehen.					

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Schmidt

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese. Level 1, Part 2. Textbook (Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009–2022) oder 4th edition (2017–). Hinzu kommen zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls *Modernes Chinesisch Mittelstufe 1*.

Modernes Chinesisch Mittelstufe 1

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S3	10 CP	ca. 300 h	3. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch III			10 SWS	ca. 190 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls <i>Modernes Chinesisch Grundstufe 2</i> erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit muttersprachlichen Chinesischkenntnissen und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele					
Nach Abschluss des Moduls					
- haben Sie das Vokabular der Grundstufe auf insgesamt ca. 1.250 Wörter und ca. 1.020 Zeichen erweitert - haben Sie sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut gemacht, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden - haben Sie die Fertigkeit erworben, Konversation auf leicht gehobenem Niveau zu betreiben - sind Sie in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs leichte bis mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen - können Sie Texte unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen.					
Inhalt					
Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen, die Lesefertigkeit und die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen).					
Lehrformen					
Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/innen absolvieren eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie Bestehen der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelorstudierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul *Modernes Chinesisch Mittelstufe 1* geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/102 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Schmidt

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese. Level 2, Part 1. Textbook (Simplified and Traditional Characters)*, 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009–2022) oder 4th edition (2017–). Hinzu kommen zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls *Modernes Chinesisch Mittelstufe 2* und ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des *Aufbaumoduls Sinologie*.

Modernes Chinesisch Mittelstufe 2

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S4	10 CP	ca. 300 h	4. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch IV			10 SWS	ca. 200 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls <i>Modernes Chinesisch Mittelstufe 1</i> erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit muttersprachlichen Chinesischkenntnissen und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele					
Nach Abschluss des Moduls					
• haben Sie das Vokabular der Module <i>Modernes Chinesisch Grundstufe 1</i> bis <i>Modernes Chinesisch Mittelstufe 1</i> auf insgesamt ca. 1.750 Wörter und ca. 1.250 Zeichen erweitert • haben Sie sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut gemacht, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden • haben Sie die Fertigkeit erworben, Konversation auf gehobenerem Niveau zu betreiben • sind Sie in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen • können Sie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen.					
Inhalt					
Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen).					
Lehrformen					
Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					

Prüfungsformen

Die Teilnehmer/innen absolvieren eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie Bestehen der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelorstudierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul *Modernes Chinesisch Mittelstufe 2* geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/102 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Schmidt

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese. Level 2, Part 2. Textbook (Simplified and Traditional Characters)*, 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, , 2009-2022) oder 4th edition (2017–). Hinzu kommen zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls *Modernes Chinesisch Aufbaustufe 1* und ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des *Aufbaumoduls Sinologie*.

Modernes Chinesisch Aufbaustufe 1					
Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S5.1	6 CP	ca. 180 h	5. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Chinesisch V (6 CP)			Kontaktzeit 6 SWS	Selbststudium ca. 120 h	Gruppengröße 10–30
Teilnahmevoraussetzungen Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls <i>Modernes Chinesisch Mittelstufe 2</i> erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele Nach Abschluss des Moduls					
• haben Sie Ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Verfassen diverser schriftlicher Textsorten wie Textnachrichten, E-Mails, Briefe oder Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) ausgebaut • sind Sie in der Lage, sich unter Verfolgung unterschiedlicher Handlungsabsichten sowie in verschiedenen sozialen Kontexten und Medien zu diversen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Aufbauwortschatzes zu äußern					

- haben Sie Erfahrung darin, sich in einer chinesischsprachigen digitalen Umwelt einschließlich Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zu bewegen und diese für das eigene Lernen nutzbar zu machen
- haben Sie Ihr systematisches Verständnis der modernen chinesischen Standardsprache vertieft und sich Strategien angeeignet, dieses Verständnis selbständig zu erweitern und in Ihren eigenen Lernprozess zu integrieren.

Inhalt

Ziel des Moduls ist es, durch Erarbeitung diverser kontextbezogener Themen wie beispielsweise soziale Medien, digitaler Alltag oder Pop-Kultur die schriftlichen und mündlichen Kenntnisse sowie die Hör- und Lesekompetenz der Studierenden zu vertiefen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwendung des formellen, schriftsprachlichen Registers im Vergleich zur Alltagssprache und seinem Gebrauch im Hinblick auf verschiedene Handlungsabsichten. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.

Lehrformen

Integrative Übungen zu Texterschließung und -produktion, Grammatik, Wortschatz und Registern der modernen chinesischen Standardsprache; aufgabenorientierte und interaktive Übungen zur Anwendung und Vertiefung des Gelernten.

Prüfungsformen

Die Teilnehmer/innen absolvieren im Rahmen der Veranstaltung *Modernes Chinesisch V* eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Präsentation, Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen oder Übersetzungen, Bearbeitung schriftlicher Übungen sowie Bestehen der Modulprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelorstudierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul C-S5.1 geht im Regelfall mit der Gewichtung 6/102 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Miklitz, Saechtig, Xu-Schmidt

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S5.2	6 CP	ca. 180 h	6. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch VI (6 CP)			6 SWS	ca. 120 h	10–30
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits deutlich fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls <i>Modernes Chinesisch Aufbaustufe 1</i> erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit muttersprachlichen Chinesischkenntnissen und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul vermittelte					

Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.
Lernziele Nach Abschluss des Moduls • haben Sie Ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Verfassen diverser schriftlicher Textsorten wie Textnachrichten, E-Mails, Briefe oder Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) im Vergleich zu <i>Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2</i> nochmals ausgebaut • können Sie sich unter Verfolgung unterschiedlicher Handlungsabsichten sowie in verschiedenen sozialen Kontexten und Medien zu diversen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Aufbauwortschatzes äußern • können Sie sich in einer chinesischsprachigen digitalen Umwelt einschließlich Anwendungen der Künstlichen Intelligenz bewegen und diese für das eigene Lernen nutzbar machen • haben Sie Ihr systematisches Verständnis der modernen chinesischen Standardsprache im Vergleich zu <i>Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2</i> nochmals vertieft und können dieses Verständnis selbständig erweitern und in Ihren eigenen Lernprozess integrieren.
Inhalt Ziel des Moduls ist es, durch Erarbeitung diverser kontextbezogener Themen wie beispielsweise soziale Medien, digitaler Alltag oder Pop-Kultur die schriftlichen und mündlichen Kenntnisse sowie die Hör- und Lesekompetenz der Studierenden weiter zu vertiefen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwendung des formellen, schriftsprachlichen Registers im Vergleich zur Alltagssprache und seinem Gebrauch im Hinblick auf verschiedene Handlungsabsichten. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.
Lehrformen Integrative Übungen zu Texterschließung und -produktion, Grammatik, Wortschatz und Registern der modernen chinesischen Standardsprache; aufgabenorientierte und interaktive Übungen zur Anwendung und Vertiefung des Gelernten.
Prüfungsformen Die Teilnehmer/innen absolvieren im Rahmen der Veranstaltung <i>Modernes Chinesisch VI</i> eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Präsentation, Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen oder Übersetzungen, Bearbeitung schriftlicher Übungen sowie Bestehen der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelorstudierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul <i>Modernes Chinesisch Aufbaustufe 2</i> geht im Regelfall mit der Gewichtung 6/102 in die Fachnote ein.
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Breuer Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Miklitz, Xu-Schmidt
Sonstige Informationen Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

Klassisches Chinesisch					
Modulkürzel C-K	Credits 8 CP	Workload ca. 240 h	Semester 3.–4. Sem.	Turnus jeweils im WS bzw. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Klassisches Chinesisch I (4 CP) Klassisches Chinesisch II (4 CP)			Kontaktzeit 4 SWS 4 SWS	Selbststudium ca. 160 h	Gruppengröße 20–40
Teilnahmevoraussetzungen Bei Studierenden des Bachelorfachs Sinologie oder des Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen Ostasiens mit Schwerpunkt China/Chinesisch werden Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Niveau des Moduls <i>Modernes Chinesisch Grundstufe 2</i> erwartet, bei Studierenden der Bachelorfächer Japanologie und Koreanistik bzw. der Schwerpunkte Japan/Japanisch oder Korea/Koreanisch vergleichbare Schriftzeichenkenntnisse.					
Lernziele Nach Abschluss des Moduls • beherrschen Sie den klassischen chinesischen Grundwortschatz • verstehen Sie die syntaktischen Grundstrukturen des Klassischen Chinesisch • können Sie komplexe klassische Sätze syntaktisch analysieren • können Sie die einschlägigen Hilfsmittel nebst Datenbanken und anderen digitalen Hilfsmitteln selbstständig nutzen • sind Sie in der Lage, diese Kenntnisse selbstständig bei der Erschließung und Übersetzung unbekannter klassischer Texte anzuwenden.					
Inhalt Das Modul vermittelt grammatische, lexikalische und rhetorische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in Klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Im Fokus stehen die Grundstrukturen der schriftsprachlichen Syntax sowie die Analyse und Übersetzung von Originaltexten. Daneben werden auch die literatur- und kulturgeschichtlichen Grundlagen für die Beschäftigung mit diesen Schriften vermittelt.					
Lehrformen Vorlesung in Kombination mit seminaristischem Unterricht, Übersetzungsübungen und Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden.					
Prüfungsformen Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch I</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch des zweiten Modulteils ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsklausur angeboten. Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch II</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, die zugleich Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von Übungen zur Grammatik und Übersetzungen, Anfertigen von Stundenprotokollen sowie Bestehen der Abschlussklausur zu <i>Klassisches Chinesisch I</i> und der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul <i>Klassisches Chinesisch</i> geht im Regelfall mit der Gewichtung 8/102 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrender: Schwermann

Sonstige Informationen

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren zu vormodernen Themenbereichen aus dem Modul *Aufbaumodul Sinologie*.

Methoden

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-M	5 CP	ca. 150 h	1.–2. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Einführung in die Sinologie (2 CP)			2 SWS	ca. 110 h	10–40
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
– keine –					
Lernziele					
Nach Abschluss des Moduls					
- haben Sie sich ein Überblickswissen über das Themenspektrum des Faches Sinologie verschafft - sind Sie in der Lage, wissenschaftlich relevante Forschungsprobleme zu identifizieren, diese in geeignete Fragestellungen und theoriegeleitete Hypothesen zu überführen, diese wiederum auf Grundlage von geeigneten Quellen zu überprüfen, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und korrekt zu zitieren, Quellen zu bewerten sowie Befunde mündlich und schriftlich präzise zu präsentieren - haben Sie forschungsethische Aspekte sowie allgemeine Arbeitstechniken kennengelernt, wie etwa Zeitmanagement und Selbstorganisation oder die Anwendung von Künstlicher Intelligenz in der wissenschaftlichen Arbeit.					
Inhalt					
Das Modul führt in das Sinologiestudium ein und vermittelt grundlegendes Wissen und Methoden in zentralen Teilbereichen. Es legt die methodische Basis für den Besuch weiterer sinologischer Lehrveranstaltungen.					
<i>Einführung in die Sinologie</i> verschafft einen Überblick über wichtige Themenfelder und Fragestellungen der Sinologie, die historische Entwicklung des Faches und sein Selbstverständnis. Vorgestellt werden auch sinologische Hilfsmittel in westlichen Sprachen.					
<i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</i> vermittelt die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens in der Sinologie. Dabei werden sowohl strukturelle und formale Aspekte (z. B. der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten oder Zitierweisen) als auch inhaltliche und methodologische Aspekte (z. B. die Entwicklung einer Fragestellung, die Auswertung von Quellen und der kritische Umgang mit der Sekundärliteratur) behandelt. Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden an einer selbstgewählten Fragestellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema angewendet und eingeübt.					
Lehrformen					
Seminar mit Vorlesungsteilen (<i>Einführung in die Sinologie</i>) bzw. Übung (<i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</i>) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Anteilen.					
Prüfungsformen					
In der Veranstaltung <i>Einführung in die Sinologie</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsklausur angeboten.					
In der Veranstaltung <i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</i> wird unter Anleitung der/des Lehrenden eine kleine Hausarbeit von 8–10 Seiten Länge verfasst, die zugleich Modulprüfung ist.					

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Bearbeiten von Hausaufgaben, ggf. Anfertigen von Stundenprotokollen sowie Bestehen der Modulprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studienfächer: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar, wenn jeweils spezifizierte Vorgaben erfüllt sind.

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Moll-Murata, Schwermann

Sonstige Informationen

Das Modul *Methoden* sollte, das es grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt, direkt im ersten Studienjahr belegt werden.

Um Veranstaltungen des *Aufbaumoduls Sinologie* besuchen zu können, muss das Modul *Methoden* vollständig abgeschlossen sein.

Grundmodul Sinologie

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-G	11 CP	ca. 330 h	1.–3. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Grundzüge der chinesischen Geschichte I (2,5 CP)			2 SWS	ca. 240 h	20–60
Grundzüge der chinesischen Geschichte II (2,5 CP)			2 SWS		
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (2,5 CP)			2 SWS		
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (2,5 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (1 CP)					
Teilnahmevoraussetzungen					
Grundkenntnisse der chinesischen Sprache sind von Nutzen, werden aber nicht vorausgesetzt.					
Lernziele					
Nach Abschluss des Moduls haben Sie					
• sich vertieftes Fachwissen zu wichtigen Teildisziplinen angeeignet • eine Reihe von wichtigen deutschen und englischen Titeln der Sekundärliteratur kennengelernt • eine Reihe von grundlegenden Werken der chinesischen Kultur- und Geistesgeschichte in westlichsprachigen Übersetzungen kennengelernt • grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit chinesischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen ausgebildet. • grundlegendes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz erworben.					
Inhalt					
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen in zentralen Teilbereichen der Sinologie. Es legt die inhaltliche Basis für den Besuch weiterer sinologischer Lehrveranstaltungen, insbesondere des Aufbaumoduls.					
<i>Grundzüge der chinesischen Geschichte I</i> und <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte II</i> vermitteln die Grundlagen der politischen Geschichte und Philosophie des chinesischen Altertums und Mittelalters bzw. der frühen Neuzeit und Moderne ab der Song-Dynastie bis zum 20. Jahrhundert, auch im ostasiatischen und globalen Kontext. Vorlesungsteile wechseln ab mit seminaristischen Elementen, in denen ausgewählte Quellentexte in Übersetzung					

vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnehmer/-innen eignen sich auf diese Weise nicht nur grundlegendes Faktenwissen an, sondern machen sich auch mit allgemeinen Theorien zur chinesischen Geschichte vertraut. <i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i> behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen chinesische Lyrik, Theater und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Neben Aspekten der chinabezogenen Literaturwissenschaft machen sich die Teilnehmer/-innen mit den hauptsächlichen Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der chinesischen Literatur vertraut. <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen</i> behandelt die chinesische Sprache und Schrift in ihren diachronen und synchronen Dimensionen. Die Teilnehmer/-innen erwerben Grundkenntnisse des Chinesischen aus sprachwissenschaftlicher Perspektive, die auch die sprachvermittelnden Module zum Modernen und Klassischen Chinesisch ergänzen sollen und im Rahmen des <i>Aufbaumoduls Sinologie</i> in stärker spezialisierten Seminaren zu einzelnen Aspekten der chinesischen Sprache vertieft werden können.
Lehrformen Seminar mit Vorlesungsteilen (<i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i>) bzw. Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter (<i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen; Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II</i>) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Übungen.
Prüfungsformen Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 10–12 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen. Die Hausarbeit, zu einem mit den Lehrenden des Moduls abzustimmenden Thema, soll bis zum Ende des 2. Fachsemesters angefertigt werden, sobald mindestens drei der fünf zugehörigen Lehrveranstaltungen abgeschlossen wurden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, Tests oder Abschlussklausuren sowie Bestehen der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Angebot der Veranstaltungen <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II</i>, <i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i> sowie <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen</i> im Optionalbereich, Kombination von jeweils zwei dieser Veranstaltungen als Wahlmodul. • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studienfächer: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar, wenn jeweils spezifizierte Vorgaben erfüllt sind.
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Breuer Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Moll-Murata
Sonstige Informationen Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 1.–3. Fachsemester, kann aber in der Regel innerhalb von 2 Semestern absolviert werden. Die Veranstaltungen <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte I</i> und <i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i> werden in jedem Wintersemester angeboten, die beiden Veranstaltungen <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte II</i> und <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen</i> in jedem Sommersemester. Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Um Veranstaltungen des Aufbaumoduls Sinologie besuchen zu können, müssen mindestens drei Veranstaltungen und die Hausarbeit des Moduls Grundmodul Sinologie abgeschlossen bzw. bestanden sein.

Aufbaumodul Sinologie					
Modulkürzel C-A	Credits 11 CP	Workload ca. 330 h	Semester 3.–6. Sem.	Turnus jedes Sem.	Dauer 1–2 Sem.
Lehrveranstaltungen Seminar Vormodernes China (3 CP) Seminar Modernes China (3 CP) Hilfsmittel der Sinologie (2 CP) Hausarbeit (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium ca. 260 h	Gruppengröße 5–20
Teilnahmevoraussetzungen Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden und abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung wird der Abschluss einzelner Veranstaltungen aus dem <i>Grundmodul Sinologie</i> und der Nachweise von Vorkenntnissen des Modernen oder des Klassischen Chinesisch auf dem Niveau der Module <i>Modernes Chinesisch Grundstufe 1</i> , <i>Grundstufe 2</i> , <i>Mittelstufe 1</i> oder <i>Mittelstufe 2</i> bzw. <i>Klassisches Chinesisch</i> vorausgesetzt. Um zu Veranstaltungen des Moduls zugelassen werden zu können, müssen das Modul <i>Methoden</i> und mindestens vier Teile des <i>Grundmoduls Sinologie</i> , darunter die Hausarbeit, abgeschlossen bzw. bestanden sein.					
Lernziele und Inhalt Nach Abschluss des Moduls • haben Sie sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie angeeignet und einen Habitus des forschenden Lernens entwickelt • sind Sie in der Lage, selbstständig auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (Künstliche Intelligenz, bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.) zu recherchieren • haben Sie eine Reihe von hauptsächlich westlichsprachigen Hilfsmitteln kennengelernt • hat sich Ihre Fähigkeit zum methodischen Umgang mit westlichsprachigen Übersetzungen und westlichsprachiger Sekundärliteratur vertieft • haben Sie grundlegende Kompetenzen im Umgang mit chinesischsprachigen Primärquellen erworben, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden • haben Sie ein spezialisiertes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz erworben • haben Sie anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft entwickelt und können dieses auf sinologische Fragestellungen anwenden • sind Sie in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch länderübergreifende Kontexte einzuordnen.					
Lehrformen Seminare bzw. Übung (<i>Hilfsmittel der Sinologie</i>) mit gemeinsamer Lektüre, Analyse und Interpretation chinesischsprachiger Originaltexte, kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur, Übungen in Form von Referaten bzw. Präsentationen und moderierter Diskussion. Im Anschluss an das zweite Modulseminar wird eine größere <i>Hausarbeit</i> zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit verfasst. Diese wird intensiver betreut als die Hausarbeit des Grundmoduls und kann nach der ersten Einreichung und Bewertung bis zu zwei Mal zur Überarbeitung und Verbesserung der Note vorgelegt werden.					
Prüfungsformen Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), Verfassen eigener mündlicher und schriftlicher Beiträge, ggf. Bestehen einer Klausur sowie Bestehen der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studienfächer: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar, wenn jeweils spezifizierte Vorgaben erfüllt sind.					

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul geht im Regelfall mit der Gewichtung 11/102 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Bockholt, Breuer, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 3.–6. Fachsemester, kann aber in der Regel innerhalb von 1–2 Semestern absolviert werden.

Im Regelfall stehen in jedem Semester mehrere Seminare sowohl zu Themen des vormodernen wie zu Themen des modernen China zur Auswahl. Die Veranstaltung *Hilfsmittel der Sinologie* wird im jährlichen Turnus jeweils im Wintersemester angeboten. Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, ausgenommen aufeinander aufbauende Seminare.

Abschlussmodul

Modulkürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-P	4 CP	ca. 120 h	5.–6.	jedes Sem.	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Selbststudium			—	ca. 120 h	1
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 45 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden.					
Lernziele und Inhalt					
Das Modul gilt der eigenständigen Wiederholung und Festigung des bisher im Studienfach Sinologie erbrachten Grundlagenwissens sowie der gesonderten Vorbereitung eines oder zweier Spezialthemen aus Teilbereichen der Sinologie in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer. In der Modulprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten die Lesekompetenz im Modernen Chinesischen, wahlweise auch im Klassischen Chinesischen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft, wobei über die vorzubereitenden Themen hinaus allgemeines sinologisches Grundwissen erwartet wird.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung von mindestens 30 Minuten Dauer					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
Mindestens „ausreichende“ Leistung (4,0) in der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
—					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul geht zu 50 % in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Breuer					
Hauptamtlich Lehrende: Bockholt, Breuer, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann					
Sonstige Informationen					
Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 6. Fachsemester.					

Bachelorarbeit					
Modulkürzel —	Credits 8 CP	Workload ca. 240 h	Semester 5.–6.	Turnus jedes Sem.	Dauer 6 Wochen
Lehrveranstaltungen —			Kontaktzeit ca. 10 h	Selbststudium ca. 230 h	Gruppengröße 1
Teilnahmevoraussetzungen Das Modul kann erst belegt werden, wenn Module in den gewählten Fächern und im Optionalbereich im Umfang von mindestens 130 CP gemäß den jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen abgeschlossen wurden.					
Lernziele und Inhalt Mit Abschluss des Moduls demonstrieren die Kandidatinnen oder Kandidaten, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist von sechs Wochen eine sinologische Themenstellung gehobenen Schwierigkeitsgrads eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können.					
Prüfungsformen Selbstständige Erarbeitung mit Einzelbetreuung in mindestens drei Sprechstunden mit dem/der betreuenden Erstgutachter/-in. Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die einen Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten soll. Sie wird i. d. R. in deutscher, in Absprache mit dem/der Betreuer/-in ggf. auch in englischer Sprache verfasst. Gruppenarbeiten sind nicht vorgesehen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an der begleitenden Einzelbetreuung; Bestehen der Bachelorarbeit mit einer Note von 4,0 oder besser.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen —					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für die Bachelorarbeit geht zu 20 % in die Bachelor-Gesamtnote ein.					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Breuer Hauptamtlich Lehrende: Bockholt, Breuer, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann					
Sonstige Informationen Die Anfertigung der Bachelorarbeit wird empfohlen für das 6. Fachsemester.					